



Der Glöckner von Notre-Dame

frei nach Victor Hugo

Zum Inhalt des Stücks

Victor Hugo nannte seinen Roman, mit dem er Berühmtheit erlangte, im Original „Notre Dame de Paris“. Dieser französische Titel verrät den Schauplatz, an dem im 15. Jahrhundert die unterschiedlichsten Charaktere und Bevölkerungsschichten aufeinander treffen.

Da ist zunächst das Volk, das sich versammelt hat, um dem Narrenfest beizuwohnen. Gegen diese Art von Vergnügen kommt der Dichter Pierre Gringoire mit seinem von ihm verfassten Mysterienspiel nicht an.

Esmeralda, die bei fahrendem Volk aufgewachsen ist, singt und tanzt auf diesem Fest und verliebt sich in Phöbus, einen schönen Hauptmann der Garde. Diese Zuneigung kann jedoch nicht erwidert werden, da Phöbus bereits mit der Adligen Fleur-de-Lyss verlobt ist. Außerdem weckt Esmeralda bei dem gefürchteten Richter Don Frollo Gefühle, mit denen dieser nicht umgehen kann.

Eines Tages wird Phöbus niedergestochen und Esmeralda des Mordes angeklagt.

Quasimodo, den seit 25 Jahren eine geheimnisvolle Beziehung an Don Frollo bindet, versucht Esmeralda mit allen Mitteln vor dem Strick zu bewahren.

Er ist der „Glöckner von Notre Dame“...